

IN KÜRZE

„Unsere Radwege sind gut ausgebaut“

REGION HERZOGENBURG | Der Radfahr-Boom ist auch heuer ungebrochen. Die beliebte Onlineplattform NÖN.at wollte in diesem Zusammenhang in der vergangenen Woche von der großen NÖN-Community wissen, ob das Radwegnetz in den Gemeinden der Vöter gut ausgebaut ist. Ergebnis: 62,5 Prozent der Teilnehmer an der Umfrage stimmten mit „Ja“, 37,5 Prozent orten noch Nachholbedarf, was das örtliche Radwegnetz angeht.

Umfrageergebnis auf **NÖN.at**

Eine Strategie fürs Untere Traisental

REGION HERZOGENBURG | Kleinregionssprecher Bürgermeister Herbert Pfeffer hatte zur Erarbeitung der „Kleinregionalen Strategie 2021 bis 24“ geladen, die am vergangenen Mittwoch pandemiebedingt virtuell stattfand. Programmtechnisch vorbereitet von Regionalberaterin Monika Heindl (NÖ.Regional), diskutierten die Vertreter der Gemeinden Sitzenberg-Reidling, Nussdorf, Herzogenburg und Traismauer recht lebendig in digitalen Arbeitsräumen. Gemeindeforum entwarfen mit ihren jeweiligen Ressortkollegen aus den Bereichen Raumordnung & Wirtschaft, Verkehr, Soziales und Kultur die Ansätze für künftige Kooperationen. Unter anderem wird angestrebt, die kleinregionale Identität bewusster zu machen und die Herausforderungen für die Region gemeinsam anzugehen. Im Schlusswort betonte Sprecher-Stellvertreter Bürgermeister Christoph Artner die Wichtigkeit der Zusammenarbeit der Nachbargemeinden in Entwicklungs- und Infrastrukturfragen, um damit auch mehr Effizienz und ein stärkeres Gewicht in der Interessensvertretung erreichen zu können. Die Plattform der Kleinregion sei jedenfalls ein gutes Forum für den Dialog.



Sanierungsarbeiten am Knoten A 1/S 33

REGION HERZOGENBURG, BEZIRK ST. PÖLTEN | Am vergangenen Montag hat die Asfinag mit den Vorbereitungen zur Fortsetzung der umfangreichen Sanierungen im Knoten St. Pölten begonnen, der die A 1 Westautobahn mit der S 33 Kremser Schnellstraße verbindet. Mit 26. April werden im Anschluss die Hauptbaumaßnahmen in Angriff genommen. Im Fokus steht heuer der Ausbau der Auffahrt von der A 1 auf die S 33 Richtung Wien. „Damit erhöhen wir auf dieser Verbindung die

Leistungsfähigkeit“, sagt Asfinag-Geschäftsführer Andreas Fromm. Das sei vor allem im Winter wichtig, wenn die S 33 bei starken Schneefällen und Einschränkungen auf der A 21 als Umleitungsstrecke dient. Saniert werden auch die Fahrbahnen im Knotenbereich und die Beleuchtung, die Leitschiene im Mittelstreifen wird durch eine Betonleitwand ersetzt. Anfang Dezember 2021 sind alle Arbeiten abgeschlossen und der Knotenbereich A 1/S 33 kann wieder befahren werden. *Foto: Andreas Web*

„Rückläufig, jedoch immer noch zu hoch“

Corona-Statistik | Bezirkshauptmann Josef Kronister spricht von einer erfreulichen Entwicklung, mahnt aber gleichzeitig weiter zu Vorsicht.

Von Renate Hinterndorfer

REGION HERZOGENBURG, BEZIRK ST. PÖLTEN | Im Bezirk St. Pölten sind die Infektionszahlen über das Wochenende neuerlich gesunken, und damit geht auch die Sieben-Tage-Inzidenz zurück: Am Montag gab es im Bezirk St. Pölten 463 positiv auf Corona getestete Personen. 807 Menschen waren in Absonderung. Zum Vergleich: Am Freitag waren bei der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten 508 positiv getestete Personen registriert, 967 Personen waren in Absonderung.

Die Sieben-Tage-Inzidenz liegt im Bezirk St. Pölten derzeit bei rund 185 und in der Stadt bei etwa 182.

Zum Vergleich: Am Freitag betrug sie im Bezirk 204, in der Stadt 243; und am Montag zuvor im Bezirk 237, in der Stadt 281. „Die Zahlen werden weni-



Die Corona-Zahlen sind rückläufig, der Lockdown wurde abermals verlängert; bis (mindestens) 2. Mai. *Foto: www.shutterstock.com/Jarun Ontakrai*

ger, das ist erfreulich, aber sie sind immer noch zu hoch“, sagt Bezirkshauptmann Josef Kronister gegenüber der NÖN.

Dem Frieden dürfe man aber nie ganz trauen: „Man muss vorsichtig bleiben.“ Auch wenn die Impfungen voranschreiten sollten, sei es wichtig, die Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten.

Neue Teststraßen gibt es in Statzendorf und Karlstetten. Die bestehenden Testkapazitäten in den Gemeinden im Bezirk könnten ausgeweitet werden Gespräche laufen. „Es geht darum, gerüstet zu sein, wenn vermehrt Eingangstests benötigt werden“, so Josef Kronister.

Umfrage auf **NÖN.at**